



Beteiligungsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zum Beteiligungsbericht	5
1.1.	Gesetzliche Grundlagen.....	5
1.2.	Inhalte des Beteiligungsberichts.....	5
1.3.	Informationsquellen.....	5
2.	Beteiligungen im Überblick.....	5
3.	Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %.....	6
3.1.	Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau.....	7
3.1.1.	Rechtliche Grundlagen	7
3.1.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	8
3.1.3.	Allgemeine Angaben	8
3.1.4.	Organe des Eigenbetriebes	9
3.1.5.	Geschäftsverlauf	10
3.2.	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH	14
3.2.1.	Rechtliche Grundlagen	14
3.2.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	15
3.2.3.	Allgemeine Angaben	15
3.2.4.	Organe der Gesellschaft.....	16
3.2.5.	Geschäftsverlauf	17
3.2.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	19
3.3.	Energieversorgung Rodau GmbH.....	19
3.3.1.	Rechtliche Grundlagen	19
3.3.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	19
3.3.3.	Allgemeine Angaben	19
3.3.4.	Organe der Gesellschaft.....	20
3.3.5.	Geschäftsverlauf	21
3.3.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	22
3.4.	Sozialstation Rodgau gGmbH.....	22
3.4.1.	Rechtliche Grundlagen	22
3.4.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	23
3.4.3.	Allgemeine Angaben	23
3.4.4.	Organe der Gesellschaft.....	24

3.4.5.	Geschäftsverlauf	24
3.4.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	25
4.	Minderheitsbeteiligungen	25
5.	Betriebe gewerblicher Art	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil	7
Abbildung 2:	Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau	8
Abbildung 3:	Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €	11
Abbildung 4:	Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)	12
Abbildung 5:	Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau	14
Abbildung 6:	Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR.E GmbH	15
Abbildung 7:	Ergebnisentwicklung der SWR.E in T €	18
Abbildung 8:	Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH	19
Abbildung 9:	Ergebnisentwicklung der EVR in T €	22
Abbildung 10:	Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH	23
Abbildung 11:	Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr	6
------------	--	---

Abkürzungsverzeichnis

Abs.....	Absatz
AG.....	Aktiengesellschaft
AO.....	Abgabenordnung
BgA	Betrieb gewerblicher Art
bzw.....	beziehungsweise
EigBGes.....	Hessisches Eigenbetriebsgesetz
EVR.....	Energieversorgung Rodau GmbH
ff.	und folgende (Seiten)
gGmbH.....	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVBl.....	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO.....	Hessische Gemeindeordnung
HGrG.....	Haushaltsgrundsätzegesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kvgOF	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH
mbH	(Gesellschaft) mit beschränkter Haftung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SWR.E	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
T €.....	Tausend Euro
Tel.....	Telefon

1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht

1.1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage ist die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24). Die Verpflichtung zur Erstellung und Offenlegung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 123a HGO.

Die Stadt Rodgau ist zur jährlichen Erstellung und Offenlegung eines Berichtes über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts verpflichtet, sofern sie unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 20 Prozent beteiligt ist.

Zielsetzung dieses Beteiligungsberichtes ist es, der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Beteiligungsvermögen der Stadt Rodgau zu geben.

Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Stadt Rodgau hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2. Inhalte des Beteiligungsberichts

Nach § 123 a Abs. 2 HGO soll der Bericht neben Angaben über den Gegenstand, die Organe und Beteiligungen des Unternehmens auch die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Ertragslage enthalten und auf die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde nach § 121 HGO eingehen.

Im Fall von Beteiligungen nach dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) bezeichneten Umfang hat die Gemeinde auf die Veröffentlichung der Bezüge von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und ähnlichen Einrichtungen hinzuwirken.

1.3. Informationsquellen

Als Grundlage dieses Berichts dienen vor allem die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Rodgau, der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH und der Energieversorgung Rodau GmbH sowie der Jahresabschlussbericht für die Sozialstation Rodgau gGmbH.

2. Beteiligungen im Überblick

Im Berichtsjahr war die Stadt Rodgau an folgenden Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit mindestens 20 % mittel- oder unmittelbar beteiligt:

- | | | | |
|----------------------------------|---------|----------------------------|--------|
| • Stadtwerke Rodgau Energie GmbH | (SWR.E) | (unmittelbare Beteiligung: | 100 %) |
| • Energieversorgung Rodau GmbH | (EVR) | (mittelbare Beteiligung: | 51 %) |
| • Sozialstation Rodgau gGmbH | | (unmittelbare Beteiligung: | 51 %) |

Die Stadtwerke Rodgau sind als Eigenbetrieb keine Rechtsform des Privatrechts. Für ein vollständigeres Bild der Beteiligungen werden die Stadtwerke Rodgau in diesem Bericht ebenfalls

dargestellt. Darüber hinaus werden in diesem Bericht unabhängig von der Rechtsform die mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau erwähnt.

3. Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %

Der folgenden Tabelle können Eckdaten und Kennzahlen der Beteiligungen mit einem Anteil der Stadt Rodgau von mindestens 20 % entnommen werden.

Unternehmen	Jahr	Bilanzsumme in T€	Eigenkapital in T€	Anlagevermögen in T€	Jahresergebnis in T€	Eigenkapitalquote	Eigenkapitalrentabilität	Gesamtanlagenintensität ¹
Stadtwerke	2022	100.383	34.924	90.233	-30	35%	0%	90%
	2021	99.490	34.954	89.178	396	35%	1%	90%
	2020	101.328	34.482	90.234	-1.559	34%	-5%	89%
	2019	96.917	36.040	88.879	-96	37%	0%	92%
	2018	97.925	36.136	87.729	191	37%	1%	90%
	2017	99.290	35.945	87.329	452	36%	1%	88%
Sozialstation	2022	768	357	179	97	46%	27%	23%
	2021	749	261	187	125	35%	48%	25%
	2020	654	136	219	26	21%	19%	33%
	2019	604	110	226	19	18%	17%	37%
	2018	608	91	213	44	15%	48%	35%
	2017	575	47	200	9	8%	19%	35%
SWR-E	2022	4.734	4.050	2.818	83	86%	2%	60%
	2021	3.487	3.300	2.649	-224	95%	-7%	76%
	2020	3.623	3.300	2.595	-33	91%	-1%	72%
	2019	3.510	3.300	2.590	22	94%	1%	74%
	2018	3.523	3.300	2.501	41	94%	1%	71%
	2017	3.518	3.300	2.540	77	94%	2%	72%
EVR	2022	4.471	3.337	1.064	289	75%	9%	24%
	2021	4.179	3.047	1.029	-528	73%	-17%	25%
	2020	4.165	3.575	853	36	86%	1%	20%
	2019	4.215	3.539	377	-55	84%	-2%	9%
	2018	3.975	3.594	250	-112	90%	-3%	6%
	2017	3.959	3.706	182	-137	94%	-4%	5%

Anmerkungen:

Das Jahresergebnis der SWR-E wird vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke dargestellt.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke wird inklusive des Ergebnisses der SWR-E dargestellt.

Tabelle 1: Eckdaten der Beteiligungen der letzten 5 Jahre

¹ Anmerkung zur Gesamtanlagenintensität:

Die Gesamtanlagenintensität beschreibt wie viel Prozent des gesamten Vermögens der Unternehmen langfristig in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen gebunden ist.

Bei den unmittelbaren und Mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von mindestens 20 % betrug der Personalstand zum Ende des Berichtsjahres 197 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Minijobs). Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung.

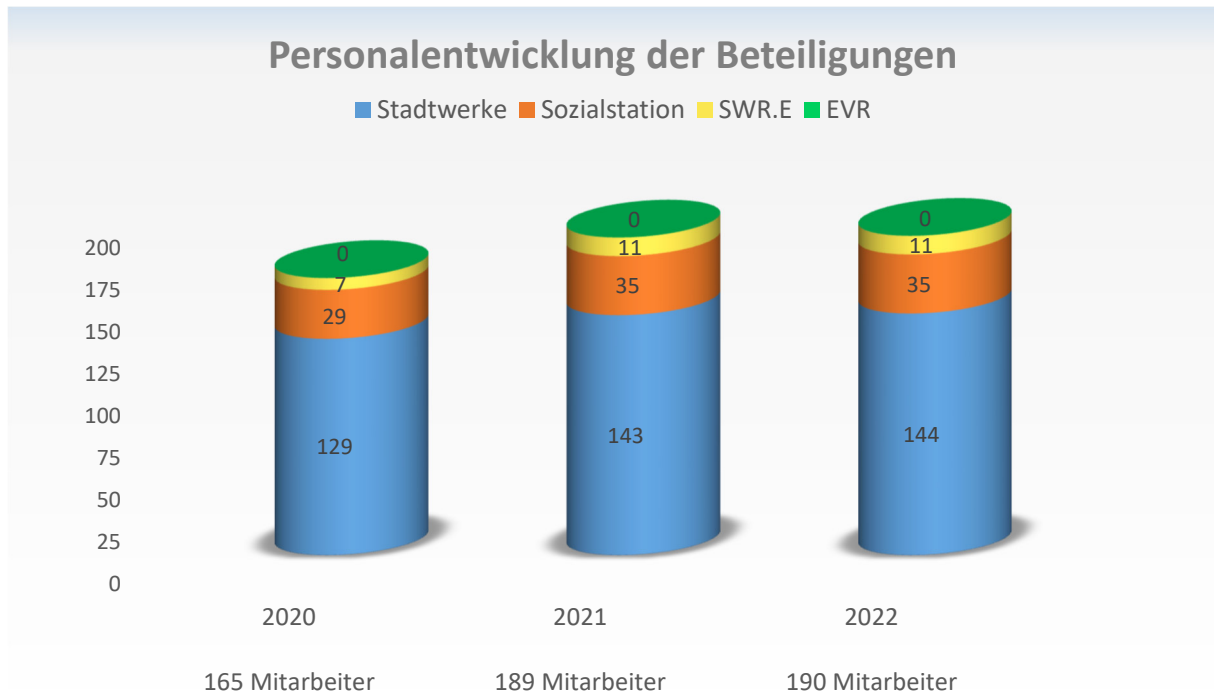


Abbildung 1: Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil

3.1. Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau

3.1.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau wurden zum 01.01.1989 gegründet und werden von der Stadt Rodgau als Eigenbetrieb geführt. Eigenbetriebe sind nach § 1 EigBGes (Hessisches Eigenbetriebsgesetz) wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde und haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das Vermögen des Eigenbetriebes gilt als Sondervermögen der Gemeinde. Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet. Die Stadt Rodgau hat jedoch aufgrund der rechtlichen Regelungen in der Hessischen Gemeindeordnung, dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz und in der von der Stadt Rodgau erlassenen Eigenbetriebssatzung direkten Einfluss mit entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten auf die Stadtwerke Rodgau.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau dient ausschließlich der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 HGO sind aufgrund der gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung erfüllt.

3.1.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

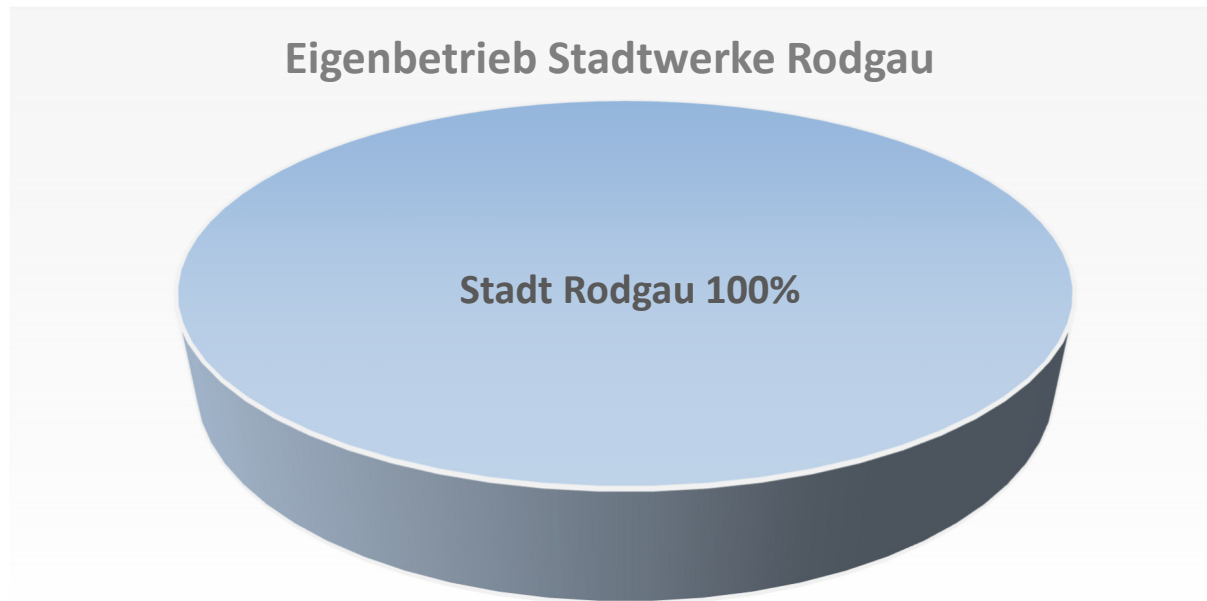


Abbildung 2: Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau

3.1.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: ENTEGA AG 0,06 %
MAINGAU Energie GmbH 8,28 % ab 01.01.2014

Gegenstand des Unternehmens/Zweck:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Erbringung kommunaler Dienste (Bauhof)
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Abfallwirtschaft
- Neubau, Erneuerung sowie die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen (Tiefbau) einschließlich der S-Bahn-Anlagen;
Betrieb der Straßenbeleuchtung / Verkehrssignalanlagen
Erschließung von Neubaugebieten;
Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen
- Energieversorgung, insbesondere der Betrieb von Blockheizkraftwerken und Fotovoltaikanlagen zur Erzeugung für den Eigenbedarf, Einspeisung von Strom und Wärme sowie die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen oder Gesellschaften der Energieversorgung

Stammkapital: Das Stammkapital beträgt 6.736.000 € und verteilt sich auf folgende Betriebszweige:

- Wasserversorgung	1.534.000 €
- Stadtentwässerung	4.602.000 €
- Bauhof	600.000 €

3.1.4. Organe des Eigenbetriebes

3.1.4.1. Betriebsleitung

Betriebsleiter: Herr Markus Ebel-Waldmann
Herr Stefan Lambert (bis 05.12.2022)

3.1.4.2. Betriebskommission

Die Betriebskommission bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender: Bürgermeister Jürgen Hoffmann (bis 08.06.2022)
Bürgermeister Max Breitenbach (seit 09.06.2022)

Magistratsmitglieder: Erster Stadtrat Michael Schüßler Vertreter
Peter Keller Stellvertreter
Karin Schroeder Vertreterin
Stadtrat Winfried Sahm Stellvertreter
Helmut Trageser Vertreter
Horst Böhm Stellvertreter

Stadtverordnete: Anette Schweikart-Paul Vertreterin
Ewald Simon Stellvertreter
Max Breitenbach Vertreter (bis 08.06.2022)
Christopher Jaud Stellvertreter (bis 18.07.2022)

Dr. Barbara Unger-Lamprecht Vertreterin
Dr. Markus Henkel Stellvertreter

Clemens Jäger Vertreter
Joachim Fuhr Stellvertreter
Jonas Friedrich Stellvertreter
Bernhard von der Au Vertreter
Kurt Klein Stellvertreter
Dr. Christoph Koser Vertreter
Lars Neumann Stellvertreter

Edgar Ott Vertreter
Jürgen Kaiser Stellvertreter

	Felix Deister Ute Seib	Vertreter Stellvertreterin
	Anabelle Jäger Regina Grave Andrija Grabrovec Jan Bahr	Vertreterin Stellvertreterin Vertreter Stellvertreter
	Heino Reckließ Martina Sertic	Vertreter Stellvertreterin
	Gerhard Lederer Marlies Dassinger	Vertreter Stellvertreterin
	Otto Melzer Johannes Pickert	Vertreter Stellvertreter
	Paula Lopez Vicente Fabian Schelsky	Vertreterin Stellvertreter
	Karl-Heinz Dauth Renate Dauth	Vertreter Stellvertreterin
<u>Personalratsmitglieder:</u>	Hilmar Sextro Jessica Jung Nicole Duttine Nils Schwarz Günther Zilch	Vertreter Stellvertreterin Stellvertreterin Vertreter Stellvertreter

3.1.5. Geschäftsverlauf

Die Gebühren für Frischwasserbezug und Abwasserbeseitigung sind seit 2010 stabil. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Der Jahresfehlbetrag der Stadtwerke Rodgau beläuft sich für das Berichtsjahr insgesamt auf -30 T € (Vorjahresüberschuss 396 T €). Der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

In der folgenden Abbildung 3 wird die Ertragslage der letzten 5 Jahre dargestellt. Die farblichen Säulen spiegeln jeweils die Einzelergebnisse der Betriebszweige wider.

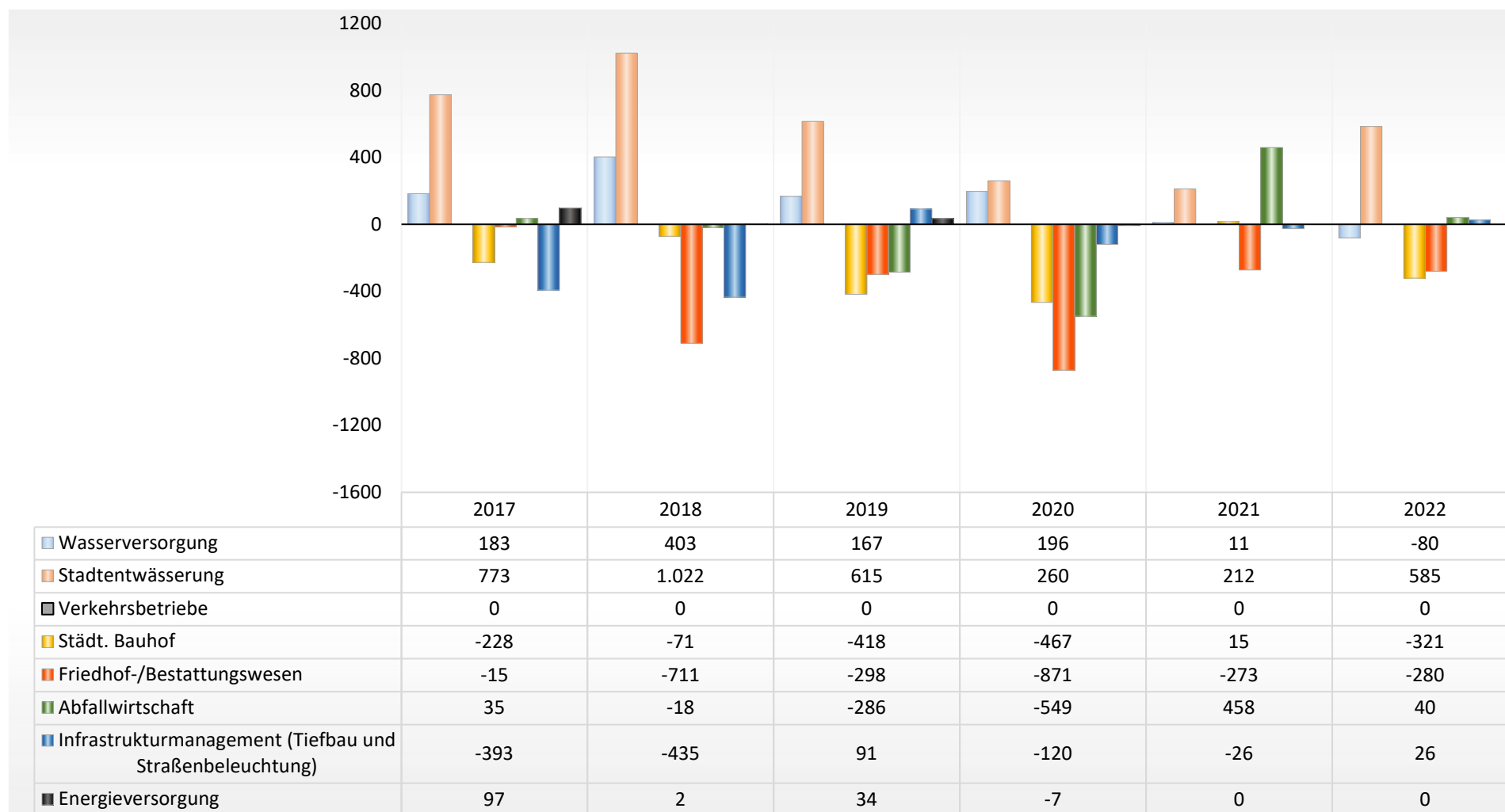


Abbildung 3: Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €

Betriebszweig Wasserversorgung:

Auf den Betriebszweig Wasserversorgung entfällt ein Jahresfehlbetrag von -80 T € (Plan +219 T €). Die Erträge liegen um 246 T € unter dem Planansatz. Im Aufwandsbereich wurde der Planansatz um 53 T € überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (11 T €) verschlechtert sich somit das Ergebnis um 91 T €.

Die folgende Abbildung stellt die Wasserabgabemengen der letzten Jahre ohne den Stadtteil Nieder-Roden dar. Die Trinkwasserversorgung in Nieder-Roden erfolgt durch den Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg.



Abbildung 4: Wasserverbrauchsmengen in T m³ (ohne Nieder-Roden)

Betriebszweig Stadtentwässerung:

Der Betriebszweig Stadtentwässerung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 585 T € (Plan 14 T €) ab. Im Vergleich zum Vorjahr (212 T €) verbessert sich das Ergebnis um 373 T €. Die Erträge liegen um 66 T € über dem geplanten Ansatz, die Aufwendungen um 505 T € unter dem geplanten Ansatz.

Betriebszweig Bauhof:

Der Betriebszweig Bauhof und die Ressourcen schließt mit einem Jahresfehlresultat von -321 T € (Plan 1,4 T €) ab. Die Erträge des Wirtschaftsjahres in Höhe von 3.873 T € wurden überwiegend mit den Stadtwerken Rodgau (2.442 T €) und der Stadt Rodgau 1.386 T € getätigt. Der Planansatz liegt mit 187 T € unter dem Planansatz. Die Aufwendungen übersteigen um 135 T € den geplanten Ansatz.

Betriebszweig Friedhofs- und Bestattungswesen:

Der Betriebszweig Friedhof- und Bestattungswesen schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -280 T € (Plan -361 T €) ab. Die Erträge liegen um 136 T € über dem geplanten

Ansatz und die Aufwendungen liegen um 55 T € über dem geplanten Ansatz. Das Vorjahresergebnis liegen bei -273 T €. Die Anpassung der Friedhofsgebühren zum 01. Januar 2022 hat zu einer Verbesserung der Kostendeckung geführt.

Betriebszweig Entsorgungsmanagement (zuvor Abfallwirtschaft):

Der Betriebszweig Entsorgungsmanagement schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 40 T € (Plan -552 T €) ab. Die Erträge liegen um 723 T € über dem geplanten Ansatz. Die Aufwendungen liegen um 132 T € über dem geplanten Ansatz, eine Rückstellung für Kostenüberdeckung der Abfallwirtschaft in Höhe von 595 T € wurde gebildet.

Betriebszweig Verkehrsbetriebe:

Der Betriebszweig Multimodale Verkehrsdienstleistungen schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Hierin enthalten ist ein Zuschuss der Stadt Rodgau für den ÖPNV in Höhe von 675 T € (Plan 798 T €).

In den Betriebsergebnissen sind aus steuerlichen Gründen Dividenden der MAINGAU Energie GmbH und der ENTEGA AG enthalten.

Betriebszweig Infrastrukturmanagement (Tiefbau und Straßenbeleuchtung):

Der Betriebszweig Infrastrukturmanagement hat 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 26 T € (Plan 0 T €). Die Betriebserträge liegen mit 4.691 T € um 202 T € unter dem Planansatz und die Aufwendungen mit 4.665 T € um 228 T € unter den Planwert.

Betriebszweig Energie:

Der Bereich Energie wird seit 2021 im Bereich Allgemeine Verwaltung dargestellt.

Betriebszweig Straßenbeleuchtung:

Der Bereich Straßenbeleuchtung wird nun im Bereich Infrastrukturmanagement dargestellt.

Zum Ende des Berichtsjahres waren 144 Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung der letzten Jahre kann der folgenden Abbildung 5 entnommen werden:

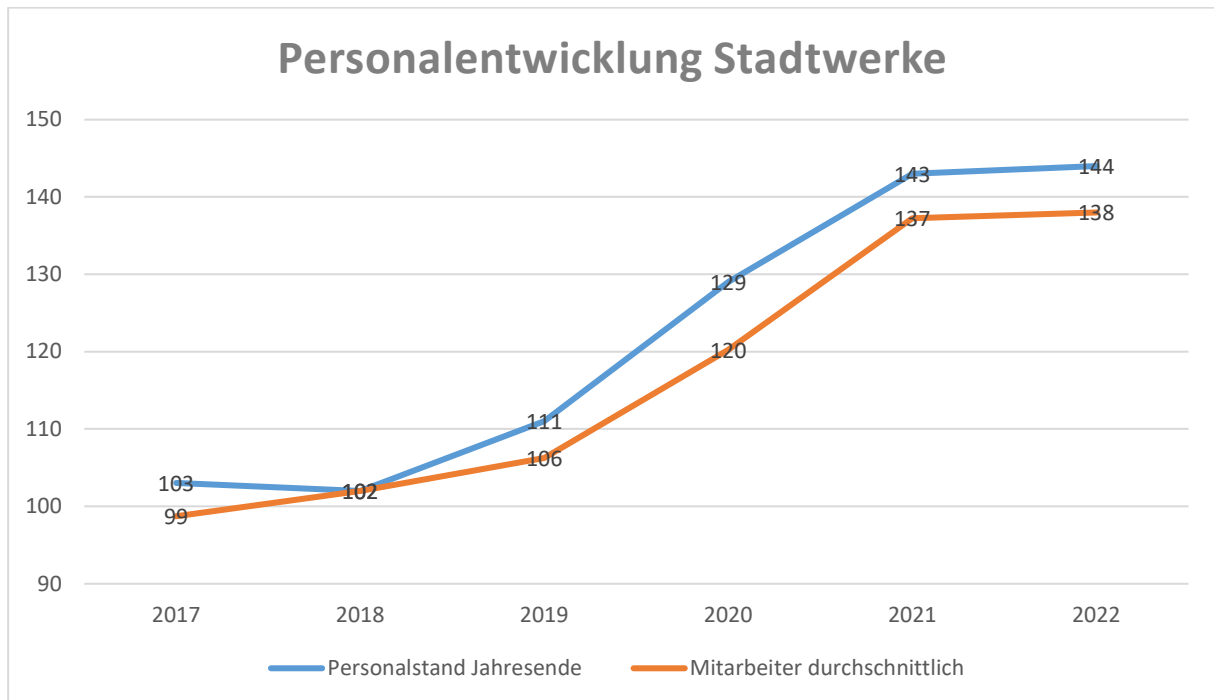


Abbildung 5: Personalentwicklung Stadtwerke

Für Sitzungen innerhalb des Berichtsjahres erhielten die Mitglieder der Betriebskommission insgesamt 4.000 € (Vorjahr: 4.600 €).

Die Angabe der Vergütung der Betriebsleitung unterbleibt mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

3.2. Stadtwerke Rodgau Energie GmbH

3.2.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau Energie GmbH (SWR.E) wurde am 18.02.2015 gegründet und ist unter der Nummer HRB 48367 beim Amtsgericht Offenbach am Main eingetragen.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Organe bestehen grundsätzlich aus Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung.

Die Einrichtung eines Aufsichtsrates ist fakultativ, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen zur Pflicht werden. Nach § 122 Abs.1 Nr. 3 HGO muss die Stadt Rodgau mit einem entsprechenden Überwachungsorgan einen angemessenen Einfluss sicherstellen. Bei den SWR.E ist ein Aufsichtsrat als Überwachungsorgan eingerichtet.

Die Gesellschaft beteiligt sich mit Einlagen am Stammkapital. Das Gesellschaftsvermögen der Gesellschaft und nicht das Privatvermögen der Gesellschafter haftet für Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern der GmbH. Die GmbH unterliegt grundsätzlich der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer.

Es besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau als Organträger. Mit der Stadt Rodgau besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

3.2.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

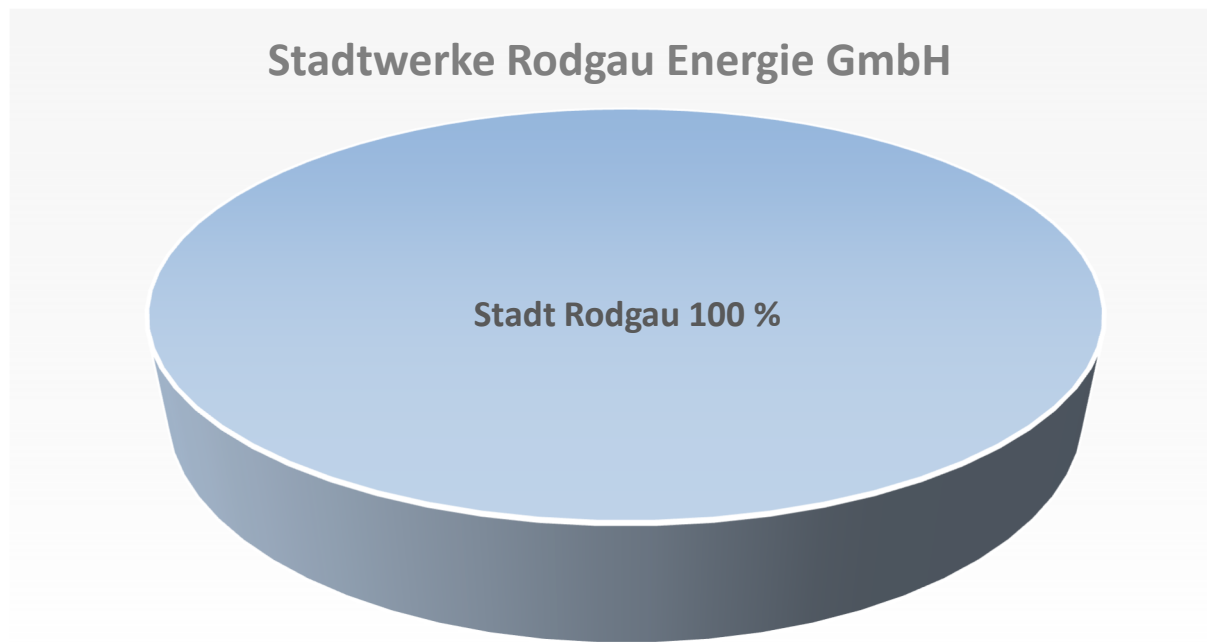


Abbildung 6: Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR.E GmbH

3.2.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: Energieversorgung Rodau GmbH zu 51 % seit 01.01.2016

Gegenstand und Zweck des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Erzeugung, Speicherung, Einspeisung und der Vertrieb von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien, die Verteilung elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss, das Anbieten von Smart-City-Lösungen

(z.B. Fahrradboxen, LED-Wände pp.), Multimodale Verkehrsdienstleistungen (E-Fahrzeuge, Parksysteme, Mobilitätslösungen pp.) sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen mit diesen Gegenständen.

Stammkapital: 2.000.000 €

3.2.4. Organe der Gesellschaft

3.2.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Markus Ebel-Waldmann

3.2.4.2. Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann	(bis 08.06.2022)
Herr Bürgermeister Max Breitenbach	(seit 09.06.2022)
Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler	

3.2.4.3. Aufsichtsrat

<u>Vorsitzender:</u>	Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann	(bis 08.06.2022)
	Herr Bürgermeister Max Breitenbach	(seit 09.06.2022)

<u>Stellvertreter:</u>	Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler
------------------------	---------------------------------------

<u>Vertreter:</u>	Felix Deister
	Andrija Grabrovec
	Anabelle Jäger
	Edgar Ott
	Heino Reckließ
	Karl-Heinz Dauth
	Paula Lopez Vicente
	Anette Schweikart-Paul
	Max Breitenbach (bis 08.06.2022)
	Dr. Barbara Unger Lamprecht
	Clemens Jäger
	Bernhard von der Au
	Gerhard Lederer
	Otto Melzer
	Michael Schüßler
	Winfried Sahm
	Helmut Trageser
	Hilmar Sextro
	Nils Schwarz

<u>Ersatzmitglied:</u>	Ute Seib
------------------------	----------

Jan Amos Bahr
Regina Grave
Jürgen Kaiser
Martina Sertic
Renate Dauth
Fabian Schelsky
Ewald Simon
Christopher Jaud
Dr. Markus Henkel
Joachim Fuhr
Jonas Friedrich
Kurt Klein
Lars Neumann
Marlies Dassinger
Johannes Pickert
Peter Keller
Karin Schröder
Horst Böhm
Jessica Jung
Nicole Duttine
Günter Zilch

3.2.5. Geschäftsverlauf

Straßenbeleuchtung:

Die SWR.E hat seit dem Jahr 2016 die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung für das gesamte Straßenbeleuchtungsnetz der Stadt Rodgau übernommen (außer Nieder-Roden). Ferner wurden Beschädigungen an der Straßenbeleuchtung bearbeitet und zeitnah behoben. Der Betrieb sowie der Neubau verliefen kundenorientiert und reibungslos. Zunehmend wird die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt somit erhöht sich der Umsatz in der Sparte in der Zeit der Umrüstung bei gleichzeitiger Einsparung im Stromverbrauch.

Stromvertrieb:

Die SWR.E beliefert seit 2017 die Stadtwerke Rodgau und die Stadt Rodgau mit Strom. Durch die Umrüstung in der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik hatte sich die Absatzmenge und der Umsatz in der Vergangenheit verringert.

E-Mobilität:

Seit dem Jahr 2021 gehen die Anfragen für neue Ladesäulen/Wallboxen im privaten Bereich in Rodgau und im Umland zurück. Auch im öffentlichen Bereich ist ein Rückgang an beauftragten Ladepunkten zu verzeichnen. Die Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge wird kontinuierlich fortgesetzt.

Elektroinstallation:

Der Einsatz und die Umsätze haben sich kaum verändert. Die SWR.E wurde im Jahr 2022 regelmäßig zur Gebäudeunterhaltung im Gewerk Elektro für alle städtischen Liegenschaften beauftragt.

Die Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH lässt sich der folgenden Abbildung entnehmen.

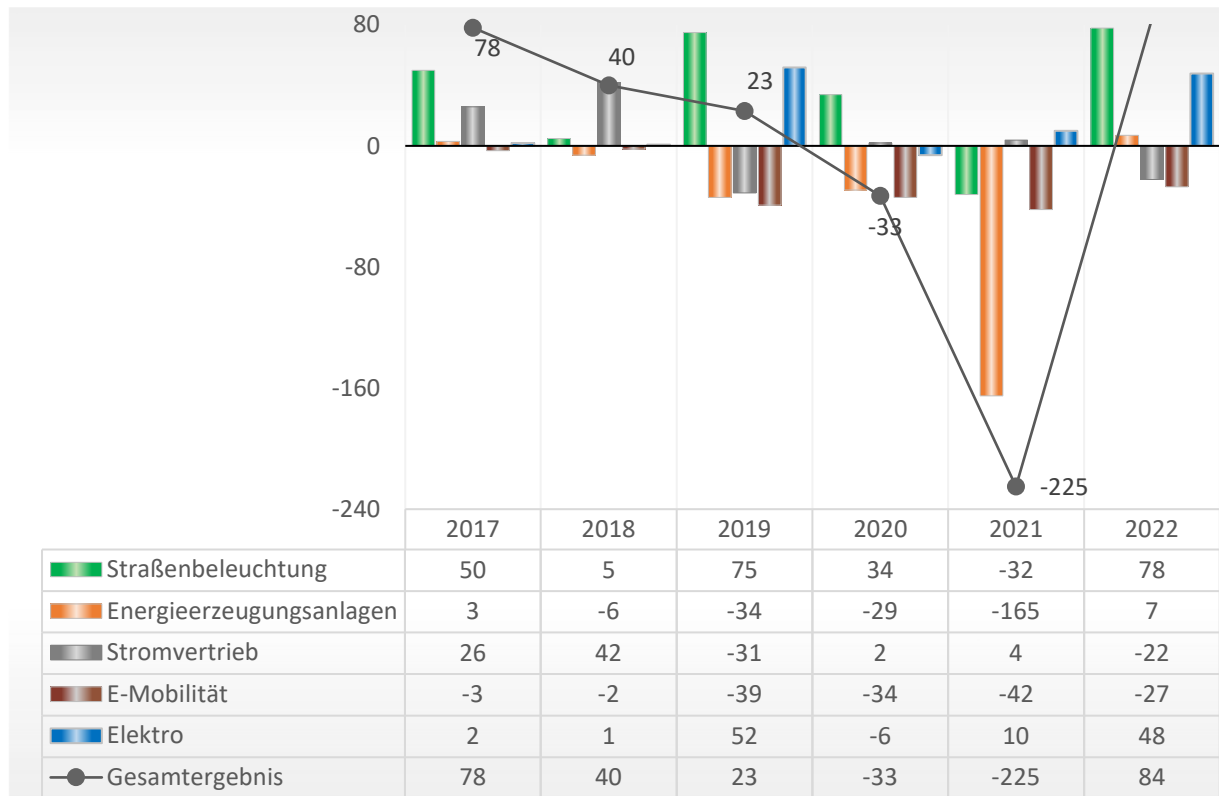


Abbildung 7: Ergebnisentwicklung der SWR.E in T €

Das Jahresergebnis für das Berichtsjahr betrug vor Ergebnisabführung 84 T € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 309 T € verbessert. Nach Ergebnisabführung an den Eigenbetrieb der Stadtwerke Rodgau beträgt das Jahresergebnis 0,00 €.

Dies ist im Wesentlichen auf Lieferengpässe und fehlende Zählerinstallationen bei den Energieerzeugungsanlagen zurückzuführen. Damit konnten 18 Anlagen nicht abgerechnet werden und schmälern damit den möglichen Umsatzerlös.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 14,8 Mitarbeiter (Vorjahr: 13,5) beschäftigt. Zum Jahresende waren 11 Mitarbeiter (Vorjahr: 14) beschäftigt, davon 6 Minijob-Beschäftigte.

Die Kapitalrücklage beläuft sich im Jahr 2022 auf 2.050 T € (Vorjahr 1.300 T €).

Die Angaben über die Bezüge der Geschäftsführung unterbleiben in zulässiger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

Für das Jahr 2022 wurden 3 T € Sitzungsgelder gezahlt.

3.2.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH dient der Sicherstellung der kommunalen Daseinsvorsorge und damit der Förderung des Gemeinwohls. Die Tätigkeit steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt. Eine Übertragung der Aufgaben auf private Dritte im Sinne des § 121 Abs. 1a HGO erfolgt nicht. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

3.3. Energieversorgung Rodau GmbH

3.3.1. Rechtliche Grundlagen

Die Energieversorgung Rodgau GmbH ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 48744 beim Amtsgerichts Offenbach am Main eingetragen. Sie wurde zum 01.01.2016 gegründet. Die Rechtsform der GmbH wurde unter Punkt 3.2.1 beschrieben.

3.3.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

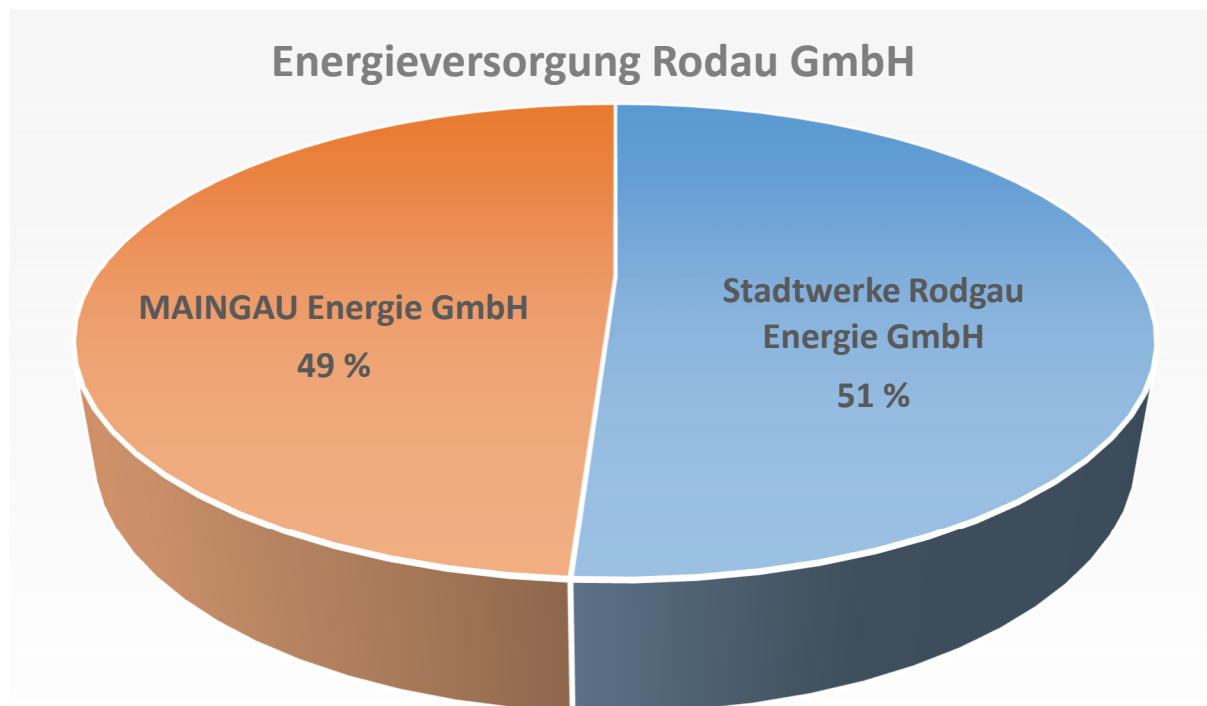


Abbildung 8: Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH

3.3.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau

Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-8888

Gegenstand des
Unternehmens/Zweck:

Erzeugung, Versorgung, Verteilung, Speicherung und Steuerung von Strom und Wärme bzw. Kälte im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung. Dies schließt insbesondere Dienstleistungen in den Bereichen der Energieeffizienz, des intelligenten Messwesens, der dezentralen Technologien der Energieversorgung, der Energieberatung sowie sonstige Energiedienstleistungen mit ein. Weitere Gegenstände des Unternehmens sind Infrastrukturmaßnahmen, Breitband- und leitungsgebundene Telekommunikation sowie die energetische Erschließung von Baugebieten und die Straßenbeleuchtung.

Stammkapital: 4.000.000 €

3.3.4. Organe der Gesellschaft

3.3.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Dirk Schneider
Herr Markus Ebel-Waldmann

3.3.4.2. Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung: Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
MAINGAU Energie GmbH

3.3.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann (bis 08.06.2022)
Herr Bürgermeister Max Breitenbach (seit 09.06.2022)

Stellvertreter: Herr Richard Schmitz

Mitglieder: Herr Karl-Heinz Dauth
Herr Felix Deister
Frau Claudia Drosos
Herr Dominik Habig (bis 03.10.2022)
Herr Gerhard Lederer
Frau Paula Lopez Vicente
Herr Otto Melzer
Herr Lars Neumann (seit 23.02.2022)
Frau Brigitte Pflüger
Herr Heino Reckließ
Frau Annette Schweikart-Paul (bis 01.02.2022)
Herr Sven Salchow (seit 04.10.2022)
Herr Carsten Streitzig

3.3.5. Geschäftsverlauf

Stromvertrieb:

Aufgrund der massiven Steigerungen der Strombezugskosten sah sich die SWR.E gezwungen, die Kostensteigerung an die Endkunden weiterzureichen. Dies führt zu einer Reduzierung der Anzahl der Kunden von 4.480 auf 3.703. Dementsprechend verringert sich auch die Absatzmenge im Stromvertrieb in 2022 um rd. 10% auf 16,6 GWh.

Energieerzeugungsanlagen:

Im Neubaugebiet „J50“ in Rodgau wurde der Bau eines Nahwärmenetzes auf Basis eines Blockheizkraftwerkes (Kraft-Wärme-Kopplung) fertig gestellt und in Betrieb genommen. Mittels der zentral erzeugten Wärme können ca. 35 Grundstücke fertig gestellt werden.

E-Mobilität:

Das Geschäftsfeld Elektromobilität hat sich gut in der Region etabliert und wird gerne angenommen. An den Ladesäulen wurde 110% mehr geladen als im Vorjahr. Mit 2.569 Kunden des Carsharings in 2022 konnte ein Wachstum von rd. 16% gegenüber 2021 verzeichnet werden, was zur Diversifizierung der EVR-Produktpalette beiträgt und auch als Kundenakquise und – Bindungsinstrument für das Stromprodukt (Rodau-strom) genutzt wird.

WLAN-Netz:

Das öffentliche WLAN-Netz der EVR wurde darüber hinaus in 2022 um zwei weitere Standorte erweitert (Stadtbücherei Jügesheim und RODAUSTROM Sportarena ehem. HSG-Sporthalle). Insgesamt sind zum 31.12.2022 neun öffentliche Standorte mit Access-Points ausgestattet, um auch hier Kundenakquise und – bindung zu erzielen, sowie im Stadtgebiet ein solches öffentlich wahrnehmbares Angebot zu schaffen.

Insgesamt wird der operative Geschäftsverlauf als auch die Entwicklungen des Ertrags, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft als zufriedenstellend beurteilt. Allerdings waren das dynamische Marktumfeld und die Volatilität der Energiemärkte eine Herausforderung. Die massiv gestiegenen Kosten an den Märkten für die Strombeschaffung zwangen die Energieversorgung Rodgau GmbH die Preissteigerung an die Bestandskunden weiterzugeben. Dies hatte zur Folge, dass durch die Nutzung des Sonderkündigungsrechts der Kundenbestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 stark abgenommen hat. Die Anzahl der Kunden reduzierte sich von 4.480 auf 3.703.

Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2022 eine Ergebnissteigerung von rd. 817 T € auf einen Jahresüberschuss von 289 T € (Vorjahresfehlbetrag 528 T €).

Den größten Einfluss auf die Ergebnisverbesserung hatte der Sondereffekt durch die Auflösung der Rückstellung für die Prozesskosten, für das Verfahren zur Vergabe der Stromkonzession Rodgau-Nord.

Die Aufgaben werden von der Geschäftsführung, den Prokuristen oder durch Dritte erbracht. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Die Angaben über die Bezüge der Geschäftsführung unterbleiben in zulässiger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 7,2 T € (Vorjahr 6,9 T €).

Die Geschäftsführung schlug vor, den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

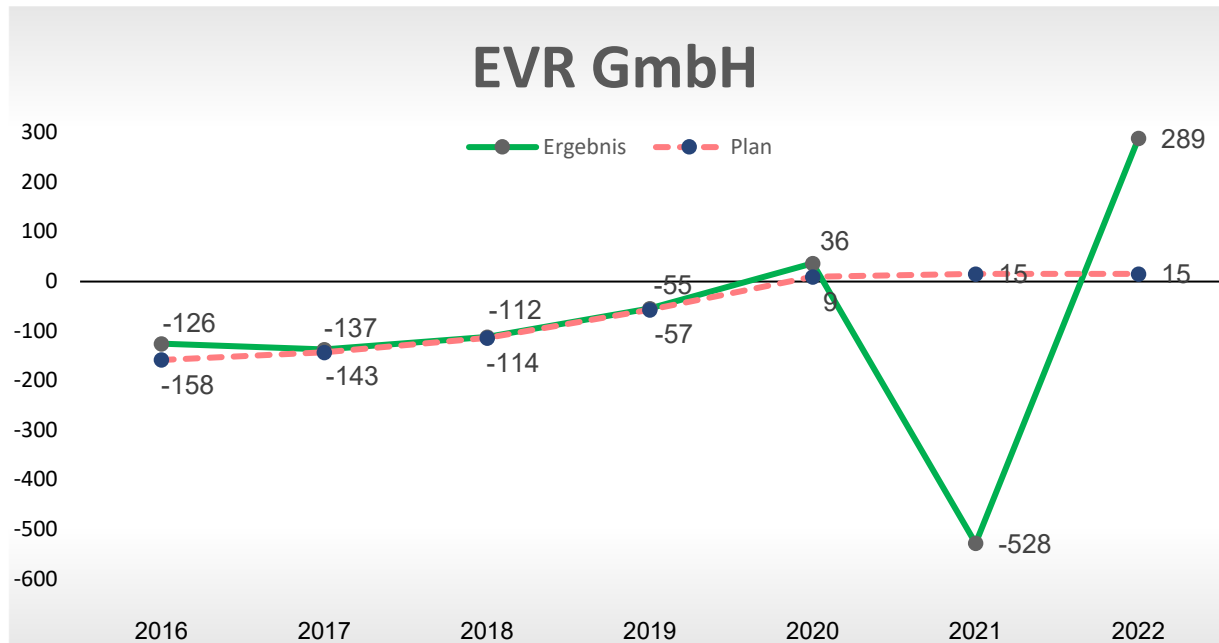


Abbildung 9: Ergebnisentwicklung der EVR in T €

3.3.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der EVR GmbH dient der Sicherstellung der kommunalen Daseinsvorsorge und damit der Förderung des Gemeinwohls. Die Tätigkeit steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt. Eine Übertragung der Aufgaben auf private Dritte im Sinne des § 121 Abs. 1a HGO erfolgt nicht. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

3.4. Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.1. Rechtliche Grundlagen

Die Sozialstation Rodgau gGmbH wurde 2004 gegründet. Der Zusatz "g" vor der Bezeichnung GmbH weist auf die Gemeinnützigkeit der GmbH hin. Die Gemeinnützigkeit richtet sich nach den Regelungen in §§ 51 ff. AO (Abgabenordnung) und wird von der Finanzbehörde festgestellt. Die Gewinne einer gGmbH werden grundsätzlich nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet (es sei denn diese sind selbst gemeinnützig tätig oder selbst eine gGmbH) und sind für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Die gGmbH ist von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

3.4.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

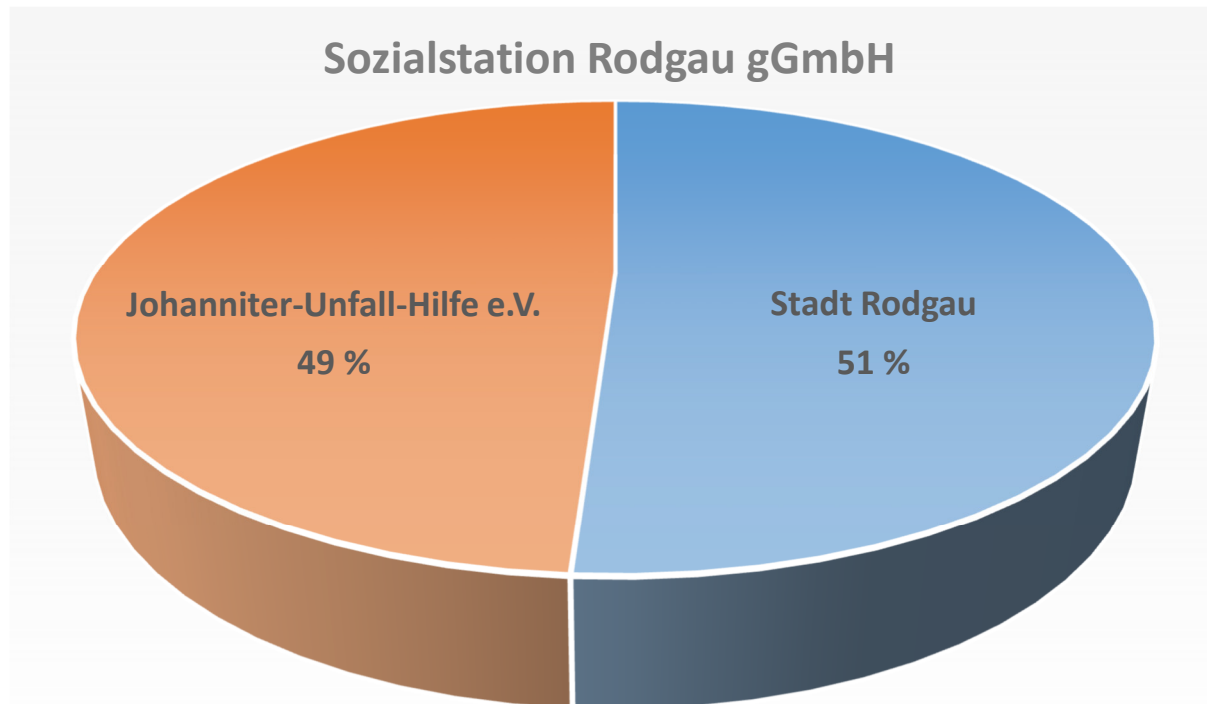


Abbildung 10: Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Borsigstraße 56
Tel. 06106 3281

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Betrieb einer gemeinnütziger Sozialstation in der Stadt Rodgau, welcher folgende Leistung erbringt:

- Unentgeltliche Beratung von Senioren als Hilfe altersbedingte Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern, um so alten Menschen die Möglichkeit zur erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Ambulante Hospizarbeit
- Ambulante Hauskrankenpflege (Behandlungspflege, individuelle Grundpflege)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Förderung des betreuten Wohnens und besonderer Wohnformen für Behinderte, Kranke oder Hilfsbedürftige durch Betreuungsleistungen und Beratung

Stammkapital: Insgesamt 50.000 €

Anteil Stadt Rodgau:	25.500 €
Anteil Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.:	24.500 €

3.4.4. Organe der Gesellschaft

3.4.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Stefan Jaud (Stadt Rodgau)
Herr Sven Korsch (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.4.2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder: Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler (Stadt Rodgau)
Herr Dr. Bernhard Knaf (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.5. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 97 T € erreicht (Vorjahr rund 125 T €). Die Geschäftsführung wird auf der nächsten Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ergebnisentwicklung kann der folgenden Abbildung 11 entnommen werden.

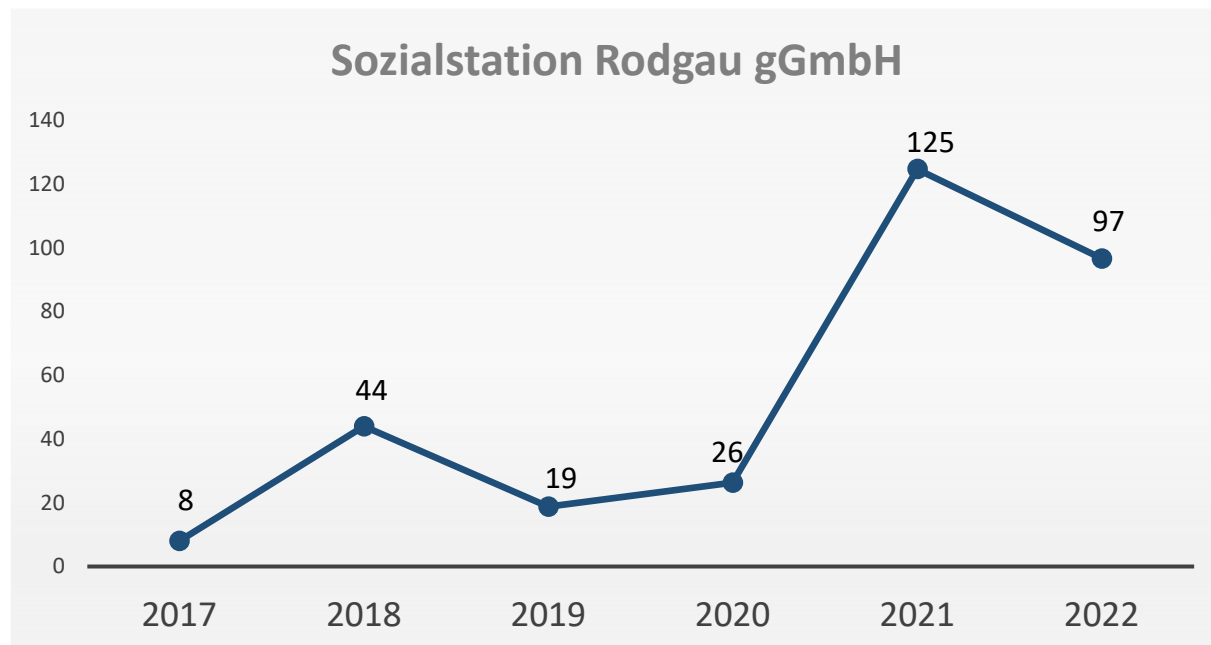


Abbildung 11: Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €

Bei Gründung der gGmbH hat die Stadt Rodgau ebenso wie die Johanniter-Unfall-Hilfe der Sozialstation ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von jeweils 75 T € gewählt. Das Gesamtdarlehen der beiden Gesellschafter beläuft sich noch auf einen Wert von 66 T € (wie Vorjahre).

Zum Ende des Berichtsjahres waren 35 Mitarbeiter beschäftigt, davon 1 städtische Bedienstete.

Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks geht aus dem Geschäftsverlauf in Verbindung mit dem Unternehmenszweck hervor.

3.4.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Für die Sozialstation Rodgau gGmbH gilt der Bestandsschutz, da die Tätigkeit vor dem Stichtag des 01.04.2004 begonnen wurde. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.10.2003 und durch Gesellschaftsvertrag vom 16.02.2004 wurde die Sozialstation rückwirkend zum 01.01.2004 gegründet. Die Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH könnten auch von Privatunternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht wahrgenommen werden. Jedoch gelten Tätigkeiten nach § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens nicht als wirtschaftliche Betätigung. Somit handelt es sich bei den Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO.

Die Betätigungen der Sozialstation Rodgau gGmbH genügen somit den Anforderungen des § 121 HGO.

4. Minderheitsbeteiligungen

Nachstehend werden die Minderheitsbeteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von unter 20 % aufgelistet:

- ENTEGA AG (31.000 Stückaktien)
64293 Darmstadt, Frankfurter Str. 100
- Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF),
(Anteil am Stammkapital 1.790 € / ca. 3,45 %)
63128 Dietzenbach, Masayaplatz 1
- Frankfurter Volksbank eG,
(Genossenschaftsanteile 450 €)
60313 Frankfurt am Main, Börsenstraße 7 – 11

5. Betriebe gewerblicher Art

Die Stadt Rodgau wird neben den bisher genannten Beteiligungen mit weiteren nachfolgend aufgelisteten Einrichtungen wirtschaftlich tätig. Dabei handelt es sich um sogenannte Betriebe gewerblicher Art (BgA). Nach § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein BgA eine Einrichtung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, welche einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt.

Die Absicht, Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr, sind dabei nicht erforderlich.

Die Stadt Rodgau war im Berichtsjahr mit folgenden Betrieben gewerblicher Art wirtschaftlich tätig:

- Aula der Georg-Büchner-Schule
- Theaterveranstaltungen
- Badensee
- Bürgerhäuser
 - Dudenhofen
 - Nieder-Roden
 - Weiskirchen
- Städtische Sporthallen